



Klootscheeterliga-Ostfreesland

1. Die Wettkampffidee
2. Mannschaften / Startberechtigung
3. Altersklassen / Kugeln
4. Wurfarten / Gültigkeit von Würfeln
5. Kloot-Standkampf
6. Hollandkugelwettkampf
7. Wertung / Gültigkeit von Würfeln
8. Mannschaftsstärke / Auswechslung
9. Wettkampftermine
10. Finale
11. Siegerehrung / Preisgelder
12. Sonstige Bedingungen
13. Anmeldung / Fragen

1. Die Wettkampffidee

Die Mannschaften bestreiten zunächst einen Standkampf mit dem Flüchterkloot und anschließend wird mit der Hollandkugel geworfen. Beide Disziplinen werden gemeinsam als ein Wettkampf gewertet. Es gibt nur eine Wettkampfklasse für alle Werferinnen und Werfer aller Altersklassen. Über Zulagen wird eine Chancengleichheit hergestellt.

Die teilnehmenden Mannschaften werden zunächst in regionale Gruppen eingeteilt. Jede Regional-Gruppe ermittelt ihren Sieger. Der Sieger nimmt am Finale teil.

2. Mannschaften / Startberechtigung / Spielgemeinschaften

Mannschaften bestehen aus mindestens 3 Werfern/innen eines Vereines des LKV-Ostfriesland. Die Werfer/innen müssen spielberechtigtes (aktives) Mitglied dieses Vereins sein. Jede Mannschaft muss mindestens einen Jugendwerfer/in enthalten (es können auch 2 o. 3 Jugendliche werfen). Spielgemeinschaften können auf Regionalebene mitwerfen, jedoch nicht am Finale teilnehmen.

3. Altersklassen / Wettkampfkugeln

Es gibt keine Altersbegrenzungen, alle Altersklassen können teilnehmen. Jeder Teilnehmer darf mit der Flüchterkugel seiner/ihrer Altersklasse werfen (es gilt die Altersklasseneinteilung des FKV; auf Verlangen ist der Spielerpass vorzuweisen).

4. Wurfarten / Gültigkeit von Würfeln

Beim Standkampf ist für männliche Werfer der Flüchterwurf vorgeschrieben (mit oder ohne Brett). Für Werferinnen sowie für den Hollandkugelwettkampf besteht keine Vorgabe der Wurfart.

Die Füße des/r Werfers/in dürfen beim Abwurf die Abwurfmarkierung nicht überschritten haben. Ein Übertreten, welches zur Ungültigkeit eines Wurfes führt, ist sofort (vor dem nächsten Wurf) durch die gegnerische Mannschaft oder die Wettkampfleitung zu reklamieren. Spätere Einsprüche haben keine Gültigkeit.

5. Kloot-Standkampf

Ablauf des Werfens: Jede(r) Werfer/in hat 5 Würfe in Folge zu absolvieren. Gewertet werden alle 15 Wurf der 3 Bestplatzierten Werfer/innen einer Mannschaft. Die Mannschaften werfen abwechselnd.

Aufmaß: Die Aufschlagstellen der 5 Würfe eines Werfers werden mittels Band- oder Stabmaß auf 1 Meter aufgerundet vermessen (im rechten Winkel zur Grundlinie, kein Zirkelschlag). Es gibt keine Bahnbegrenzung.

Tabelle 1: Zulagen Kloot (pro Wurf)

Altersklasse	D	C	B	A	I	II	III	IV	V
weiblich	40 m	35 m	25 m	20 m	15 m	20 m	25 m	30 m	35 m
männlich	35 m	30 m	20 m	10 m	0 m	5 m	15 m	20 m	25 m

6. Hollandkugelwettkampf

Ablauf des Werfens: Das Werfen mit der Hollandkugel kann als Standkampf oder (wenn Gelände/Weg/Strand etc. vorhanden) auch als Streckenwerfen durchgeführt werden (was deutlich

spannender ist). Die Heimmannschaft bestimmt die Durchführungsform. Insgesamt sind von jeder Mannschaft 15 Wurf (3 Werfer/innen x 5 Wurf) zu absolvieren.

Standwerfen: Es gelten die geworfenen Meter inklusive Trüll. Die Endpunkte der 5 Würfe eines Werfers werden mittels Band- oder Stabmaß auf 1 Meter aufgerundet vermessen. Die Zulagen werden hinzuaddiert.

Streckenwerfen: Nach jedem Wurf wird die Zulage mittels Messrad oder Bandmaß hinzugezählt. Nach Ende des Wettkampfes wird die Differenz der Mannschaften mit einem Messrad oder Maßband auf volle Meter aufgerundet vermessen.

Altersklasse	D	C	B	A	I	II	III	IV	V
weiblich	40 m	35 m	30 m	25 m	20 m	25 m	30 m	35 m	40 m
männlich	35 m	30 m	20 m	10 m	0 m	5 m	15 m	20 m	25 m

7. Wertung

Die Meter-Differenzen beider Disziplinen werden zum Gesamtergebnis zusammengezählt. Auf Regionalebene erfolgt eine Punktwertung (Sieger = +2 Punkte; wie beim Boßeln). Bei gleicher Gesamtmeterzahl wird der Wettkampf als unentschieden gewertet (+1 Punkt).

8. Mannschaftsstärke / Auswechslung

Es dürfen beim Kloot- und Hollandkugelstandkampf bis zu 5 Werfer/innen eingesetzt werden (hier werden die 3 Besten gewertet; aber mindestens 1 Jugendwerfer/in). Wird ein Hollandkugel-Streckenwerfen durchgeführt dürfen 2 Werfer/innen ausgewechselt werden. Die Mannschaft muss aber zu jedem Zeitpunkt mind. 1 Jugendwerfer/in enthalten. Ein ausgewechselter Werfer darf im selben Wettkampf nicht wieder eingesetzt werden.

9. Wettkampftermine

Die Mannschaften werden regional in 4er-Gruppen eingeteilt (soweit möglich). In einer solchen Gruppe wirft jede Mannschaft gegen die 3 anderen Mannschaften (3 Spieltage nach Spielplan, nur Hinkämpfe keine Rückkämpfe, Heimmannschaften werden ausgelost).

Werfen auf Regionalebene sind an folgenden Terminen vorgesehen: Jeweils Freitags 06.07., 20.07. und 27.07. um 18.00 Uhr.

Die Mannschaften können Termine vor holen oder (in Abstimmung mit der Wettkampfleitung) sich auch auf einen anderen Wettkampfmodus einigen (z.B. 3 gemeinsame Werfen aller 4 Mannschaften).

10. Finale

Die Sieger der Regionalgruppen werfen am Freitag, den 10. August ab 18.00 Uhr in Tannenhausen den Gesamtsieger aus. In beiden Disziplinen werden von jeder Mannschaft 3 x 5 Würfe absolviert. Bis zu 2 Auswechslungen sind möglich. Die Mannschaften müssen jedoch zu jeder Zeit mind. 1 Jugendwerfer/in enthalten.

11. Siegerehrung / Preisgelder

Die Siegerehrung findet am Finaltag direkt anschließend an das Werfen statt.

Meister = 600 €, Vizemeister = 500 €, 3. Sieger = 400 €, 4. Sieger = 300 €, 5. Sieger = 200 €

12. Sonstige Bedingungen

Ansonsten gelten die Bedingungen des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV).

13. Anmeldung / Fragen

Anmeldung bis zum 24. Juni per email an: jens.kleen@gmail.com

Noch Fragen? Dann ruft an: Friedrich Janßen 04462-4811, Jens Kleen 04941-607030,
Detlef Gerjets 04465-945662

Mit „Lüch up un fleu herut“ grüßen die Organisatoren des AA-Klootscheeten Ostfreesland